



Antrag

der Abgeordneten **Harald Meußgeier, Gerd Mannes, Christin Gmelch** und **Fraktion (AfD)**

Heimische Brauereien stärken, Umweltschutz schützen: Erhöhung der Pfandwerte für Glasflaschen und Getränkekästen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Bundesrat für die Vereinheitlichung des Mehrwegmanagements und die Erhöhung des Pfandsatzes für Mehrwegflaschen aus Glas auf 25 Cent und für Getränkekästen auf 5 Euro einzusetzen.

Begründung:

Die Brauereien in Bayern klagen seit Jahren über einen unvollständigen Rücklauf von Getränkekästen und Glasflaschen. Dies führt zu erheblichen Mehrkosten für die Betriebe, da diese gezwungen sind, neue Kästen und Flaschen anzuschaffen. Der Neubeschaffungswert für Flaschen und Kästen übersteigt die aktuell geltenden Pfandwerte um ein Vielfaches. Der Fehlbetrag der nicht zurückgebrachten Flaschen und Kästen geht zulasten der Brauereien, besonders für kleine und mittelständische Betriebe stellt dies einen enormen Kostendruck dar. Der Verband Private Brauereien Bayern e. V. hält deshalb eine Anhebung des Mehrwegpfandes für unbedingt notwendig.

Eine Erhöhung des Flaschenpfandes würde auch dazu führen, die Vermüllung der Innenstädte durch abgestellte Flaschen, in aller Regel Bierflaschen, zu verringern. Auch der zwangsläufig mit einem achtlosen Abstellen leerer Flaschen einhergehende Glasbruch, der eine potenzielle Gefahr für Fahrradfahrer, Fußgänger und Hunde darstellt, würde so verringert werden können.

Eine Erhöhung des Pfandes würde zudem zu einer Schonung von Ressourcen führen, Müll vermeiden und das Mehrwegsystem als Ganzes stärken. Durch einen erhöhten Pfandsatz für Flaschen und Getränkekästen würde der Anreiz steigen, diese wieder in die Super- oder Getränkemärkte zurückzubringen.